

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Band: 1-2 (1934-1935)

Heft: 4

Artikel: Expertenkommission für Erdölforschung in der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Expertenkommission für Erdölforschung in der Schweiz.

Ende Mai hat die Expertenkommission ihre Arbeit aufgenommen. Sie hat zuerst die schweizerischen Erdöl- und Asphaltvorkommen von Genf bis Aarau besucht. Die Untersuchungsergebnisse der von Dr. J. Kopp 1934 mit dem freiwilligen Arbeitsdienste vorgenommenen Forschungen in der subjurassischen Zone wurden vom Bunde zuhanden der Expertenkommission erworben. Dr. J. Kopp hat der Kommission einen Bericht vom 3. VI. 1935 über seine Forschungsergebnisse eingereicht.

Dr. H. Hirschi und Dr. H. Lagotala sind in die Expertenkommission eingetreten. Die Kommission hat über die vorzunehmenden weiteren Untersuchungen ein Arbeitsprogramm aufgestellt. Es ist beabsichtigt, diesen Sommer mit den Feldarbeiten zu beginnen, sobald das Programm durch die Geotechnische Beratungsstelle (Präsident: Prof. Dr. P. Niggli) bei der Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung in Bern genehmigt und durch diese die Mittel bewilligt sein werden. Nach dem von der Expertenkommission vorgeschlagenen Programm sollen ca. 8 Geologen für die Dauer von $\frac{1}{2}$ - 3 Monaten mit Feldaufnahmen beauftragt werden.
